

# **Beschluss** Positionspapier: Lärm, Gefahr und Müll: Zeit für ein Ende privater Böller und Feuerwerke

Gremium: Deli

Beschlussdatum: 20.09.2025

## **Antragstext**

### **1 Einleitung**

2 Silvester ist für die meisten ein emotionaler Höhepunkt des Jahres – ein Moment  
3 der Gemeinschaft und des Neubeginns. Für viele Menschen gehört das  
4 Silvesterfeuerwerk dabei traditionell zum Jahreswechsel dazu. Doch der Brauch  
5 hat gravierende Folgen: Tonnenweise Feinstaub belasten die Luft, Tiere geraten  
6 in Panik, Notaufnahmen sind überfüllt, Rettungs- und Einsatzkräfte überlastet –  
7 und die Kosten für Reinigung und Schäden tragen am Ende die Kommunen. Uns geht  
8 es nicht darum, Menschen das Feiern oder das Erleben von Gemeinschaft an  
9 Silvester zu nehmen. Vielmehr fordern wir ein ganzjähriges Verbot privater  
10 Feuerwerkskörper der Kategorie F2, um die negativen Folgen für Natur, Tiere und  
11 Gesellschaft zu minimieren. Wir setzen uns für neue, nachhaltige Wege ein, den  
12 Jahreswechsel gemeinsam zu feiern – verantwortungsvoll und im Einklang mit  
13 Umwelt und Gesundheit.

14  
15 \*(als Fußnote) Die Kategorie F2 umfasst pyrotechnische Gegenstände, wie  
16 Knallkörper und Knallkörperbatterien mit Blitzknallsatz und Raketen, welche von  
17 Personen über 18 Jahren erworben werden dürfen. (Erste Verordnung zum  
18 Sprengstoffgesetz (1. SprengV) § 20)

### **19 Klima- und Umweltbelastung**

#### **20 Feinstaub und Luftverschmutzung**

21 Das Zünden von Feuerwerkskörpern führt kurzfristig zu einer extremen  
22 Luftverschmutzung, was auf die pyrotechnische Zusammensetzung der  
23 Feuerwerkskörper zurückzuführen ist (Khedr et al. 2022, S. 2). Laut dem  
24 Umweltbundesamt (UBA) werden jährlich rund 2.050 Tonnen Feinstaub (PM10) durch  
25 das Abbrennen von Feuerwerkskörpern freigesetzt, der größte Teil davon innerhalb  
26 weniger Stunden zum Jahreswechsel. Diese Menge entspricht fast einem Prozent der  
27 jährlichen Feinstaubemissionen in Deutschland. In vielen Großstädten erreichen  
28 die PM10-Stundenwerte in den ersten Neujahrsstunden bis zu 1.000 µg/m³  
29 (Umweltbundesamt 2025) - bei einem WHO-Tagesgrenzwert von 45 µg/m³, der so um  
30 ein Vielfaches überschritten wird. Die WHO empfiehlt eine Überschreitung dieses  
31 Tagesgrenzwertes an maximal 3 Tagen im Jahr.

32 Die Feinstaubpartikel sind dabei mit Sulfaten, organischen Stoffen, Kalium und  
33 giftigen Metallverbindungen zur Darstellung von Farben, wie Barium (grün),  
34 Strontium (rot) und Kupfer (blau) angereichert (Manchanda et al. 2022). Ein  
35 Großteil dieser Partikel, insbesondere Feinstaub der Fraktion PM2,5, ist dabei  
36 so klein, dass er tief in die Bronchien, Lungenbläschen und von dort sogar in  
37 den Blutkreislauf eindringen kann, wo ernachweislich die Gesundheit schädigt  
38 (Gouder und Montefort 2014, Petrowski et al. 2019). Bei einer Luftverschmutzung  
39 gibt es keine untere Grenze, unterhalb dessen keine Gesundheitsrisiken zu  
40 erwarten sind. Deshalb ist jede Aussetzung des Körpers mit Feinstaub durch  
41 Feuerwerk eine Belastung, die nicht nur kurzfristige sondern auch langfristige

42 Folgen mit sich bringt.  
43 Bereits bei gesunden Menschen können in der Silvesternacht vorübergehend  
44 Atemwegsbeschwerden auftreten, bei Asthmatiker\*innen steigt der  
45 Medikamentenbedarf deutlich. Studien zeigen zudem einen Anstieg von  
46 Krankenhauseinweisungen in den Tagen um die Silvesternacht (Umweltbundesamt  
47 2023). Außerdem können unter anderem das autonome Nervensystem irritiert werden,  
48 was Herzrhythmusstörungen verursachen kann, und respiratorische Erkrankungen wie  
49 COPD (chronical obstructive pulmonal disease) ausgelöst werden.

50 Belastung von Boden und (Grund-)Wasser durch Feuerwerksmüll

51 Neben der Luftverschmutzung führt privates Feuerwerk auch zu erheblichen  
52 Belastungen von Böden und Gewässern. Allein in den fünf Großstädten Berlin,  
53 Hamburg, München, Düsseldorf und Frankfurt am Main sammelten kommunale  
54 Entsorger jährlich vor der Coronapandemie am Neujahrstag zwischen 134 und 183 Tonnen  
55 Silvesterabfall (Verband kommunaler Unternehmen 03.01.2022). Dennoch bleiben vor  
56 allem außerhalb gereinigter Bereiche erhebliche Mengen Müll zurück, insbesondere  
57 Kunststoffreste von Hülsen, Kappen und Verpackungen. Diese zersetzen sich nur  
58 sehr langsam, können zu Mikroplastik werden und so in die Nahrungskette gelangen  
59 (NABU 2022).

60 Feuerwerkskörper erhalten zudem u.a. die Chemikalie Perchloration, welche beim  
61 Abbrennen nicht vollständig reagiert. Perchloration ist wasserlöslich, persistent  
62 und kann durch Niederschläge oder Schmelzwasser in Grund- und Oberflächenwasser  
63 gelangen, wo es bereits nach Feuerwerksereignissen in erhöhten Konzentrationen  
64 nachgewiesen wurde (Umweltbundesamt 2023, Brown und Gu 2006, Pace und Vella  
65 2019). Perchloration stellt ein Gesundheitsrisiko dar, da es die Iodidaufnahme der  
66 Schilddrüse hemmt und so insbesondere bei Schwangeren, Säuglingen und Kindern  
67 Entwicklungs- und Stoffwechselstörungen verursachen kann (Lyu et al. 2025). Ein  
68 vom NABU unterstütztes nationales Spülsumonitoring nach den OSPAR-Richtlinien  
69 dokumentierte zwischen 2012 und 2017 an einem einzigen Küstenabschnitt 166  
70 Plastikreste von Feuerwerkskörpern (NABU 2022).

71 Import / Herstellung von Feuerwerkskörpern

72 Die Umweltbelastung durch privates Feuerwerk beginnt lange vor dem eigentlichen  
73 Abbrennen in der Silvesternacht. Sie ist das Ergebnis einer globalen  
74 Produktions- und Lieferkette, deren ökologische und soziale Kosten systematisch  
75 ausgeblendet werden. Deutschland importiert den überwiegenden Teil seiner  
76 Feuerwerkskörper aus China. Von Januar bis September 2024 wurden laut  
77 Statistischem Bundesamt rund 25 900 t Raketen, Böller & Co. eingeführt. Seit  
78 über 20 Jahren liegt der Anteil chinesischer Importe dabei bei mehr als 90 %  
79 vgl. (Statistisches Bundesamt 26.11.2024). Damit legt der Großteil des  
80 Feuerwerks eine lange Transportstrecke per Containerschiff zurück, wodurch  
81 jährlich tausende Tonnen CO<sub>2</sub> verursacht werden (NABU 2014).

82 Auch in den Produktionsregionen hinterlässt die Herstellung von Feuerwerk  
83 Spuren: In chinesischen Industriegebieten mit hoher Feuerwerksfertigung wurde  
84 Perchloration im Trinkwasser gemessen, was die lokale Bevölkerung gesundheitlich  
85 gefährdet (Lyu et al. 2025).

## 86 **Auswirkungen auf Biodiversität und Tiere**

87 Allgemeine Auswirkungen

88 Tiere reagieren meist deutlich empfindlicher auf Feuerwerk als Menschen. Das  
89 Zusammenspiel aus extrem lauten Knallgeräuschen, grellen Lichtblitzen,  
90 Rauchgeruch und Erschütterungen löst bei vielen Arten akute Stressreaktionen und  
91 den Fluchtreflex aus. Hunde reißen sich los, Katzen verstecken sich an  
92 unzugänglichen Orten, Wildtiere rennen panisch in gefährliche Gebiete oder über  
93 Straßen und Vögel fliegen durch die Panik gegen Hindernisse – teils mit schweren  
94 Verletzungen oder tödlichen Folgen (van Herwijnen et al. 2024). Solche  
95 Reaktionen können zudem für Menschen gefährlich würden, etwa durch  
96 Verkehrsunfälle.

## 97 Haus- und Nutztiere

98 Jedes Jahr erleben Haustierbesitzer\*innen die Panik ihrer Tiere während der  
99 Silvesternacht. Besonders Hunde sind häufig von der Angst vor Feuerwerk  
100 betroffen. Über die Hälfte leidet laut Umfragen mindestens teilweise unter  
101 Feuerwerksangst, mit Symptomen wie Zittern, Verstecken oder Futterverweigerung  
102 (Riemer 2019). Feuerwerk ist mit rund 145 Dezibel deutlich über der  
103 Schmerzgrenze von 95 Dezibel für Hunde und kann zu dauerhaften Gehörschäden  
104 führen (Frischengruber A, Troxler J, Tichy A, Senft B, Arhant C. 2022). Bei  
105 Katzen ist Stress oft schwer zu erkennen, zeigt sich aber durch untypisches  
106 Rückzugsverhalten oder Aggression (van Herwijnen et al. 2024). Auch Nutztiere  
107 wie Pferde reagieren extrem sensibel. Als Fluchttiere geraten sie bei  
108 plötzlichem Lärm schnell in Panik, was zu Ausbrüchen, Selbstverletzungen oder  
109 Unfällen führen kann. Tiere in engen Ställen oder Käfigen sind besonders  
110 gefährdet, da sie dem Stress nicht ausweichen können (Gronqvist et al. 2016,  
111 Gates et al. 2019).

## 112 Wildtiere

113 Für Wildtiere ist die Silvesternacht besonders problematisch, da sie keine  
114 Möglichkeit haben, sich auf die plötzlichen Reize vorzubereiten. Besonders in  
115 den Wintermonaten, wenn ihre Energiereserven ohnehin knapp sind, können  
116 panikartige Fluchtreaktionen zu Erschöpfung, Verletzungen oder sogar zum Tod  
117 führen. Fledermäuse werden durch den Lärm aus dem Winterschlaf gerissen und  
118 verlassen in Panik ihre Quartiere, Igel werden abrupt geweckt und verlieren  
119 dabei wertvolle Energiereserven. Hinzu kommt ein Anstieg von Stresshormonen und  
120 eine Störung im Biorhythmus der Tiere, was zu Desorientierung und erschwerter  
121 Nahrungssuche führen kann. Besonders empfindlich reagieren viele Vogelarten,  
122 etwa Kraniche, Gänse oder Limikolen. Sie fliegen bei Feuerwerkslärm in Panik  
123 auf, flüchten teils über weite Entfernung, verlassen Rastplätze und kehren  
124 tagelang nicht zurück – ein Energieverlust, der im Winter besonders kritisch  
125 ist. Studien belegen, dass akustische Reize stärkere Reaktionen auslösen als  
126 visuelle und dass Vögel sich nicht an Feuerwerk gewöhnen. Untersuchungen während  
127 der COVID-19-Pandemie zeigten zudem, dass geringere Feuerwerksaktivitäten zu  
128 deutlich weniger Stress bei Vögeln führten, was die Notwendigkeit von  
129 Einschränkungen beim Feuerwerk unterstreicht (Nature, "Impact of reduced  
130 firework activities during COVID-19 on bird stress levels").

## 131 **Folgen für den Menschen**

132 Neben den bereits dargelegten großen Belastungen für die Umwelt und Auswirkungen  
133 von Feinstaub auf Lunge und Atemwege, stellt Silvesterfeuerwerk eine direkte  
134 Bedrohung für die körperliche und seelische Unversehrtheit von Menschen dar. Die  
135 Freiheit des Einzelnen, Feuerwerk zu zünden, endet dort, wo die Sicherheit

136 anderer beginnt. Eine Grenze die in der Silvesternacht häufig und mit  
137 gravierenden Folgen überschritten wird.

138 **Verletzungen und Unfälle durch Feuerwerkskörper**

139 In der Silvesternacht kommt es jährlich zu schweren Verletzungen durch  
140 unsachgemäßen Umgang mit Feuerwerkskörpern, insbesondere bei Kindern,  
141 Jugendlichen und unbeteiligten Zuschauer\*innen. In der Saison 2022/23 wurden in  
142 Deutschland allein 838 Augenverletzungen durch Feuerwerk behandelt. Besonders  
143 besorgniserregend ist dabei, dass Kinder unter 12 Jahren häufiger betroffen  
144 waren als Jugendliche und bis zu 50% der Verletzten unbeteiligte Personen waren  
145 (Gabel-Pfisterer et al. 2025). Im Jahreswechsel 2024/25 kam es zu fünf  
146 Todesfällen und Dutzenden Verletzten durch Feuerwerksunfälle, die teils auf  
147 illegale oder manipulierte Feuerwerkskörper zurückzuführen sind (DIE ZEIT 2025,  
148 ZDFheute 2025a). Diese tragischen Ereignisse unterstreichen die dringende  
149 Notwendigkeit, Kinder und Unbeteiligte durch geeignete Schutzmaßnahmen besser zu  
150 schützen.

151  
152 **Psychische Belastung durch Feuerwerk**

153  
154 Die lauten Knallgeräusche des Feuerwerks können Menschen, die Erfahrungen in  
155 Kriegsgebieten machen mussten, zurück in diese Situationen versetzen und als  
156 belastend erlebt werden.

157 **Belastung von Infrastruktur und Gesellschaft**

158 Die Silvesternacht versetzt unsere gesellschaftliche Infrastruktur jährlich in  
159 einen vorhersehbaren Ausnahmezustand. Während ein Teil der Bevölkerung feiert,  
160 werden die Grundpfeiler unserer Daseinsvorsorge – Gesundheitssystem,  
161 Rettungsdienste und öffentliche Sicherheit – an ihre absolute Belastungsgrenze  
162 und darüber hinaus gebracht. Die Folgen dieser Nacht sind keine unglücklichen  
163 Einzelfälle, sondern ein systematisches Problem mit immensen sozialen und  
164 wirtschaftlichen Kosten.

165 **Überlastung der Notfalldienste**

166 Für Krankenhäuser, Feuerwehren und Rettungsdienste ist der Jahreswechsel die  
167 arbeitsreichste Zeit des Jahres (Deutsche Krankenhaus Gesellschaft 28.12.2023).  
168 Die Notaufnahmen füllen sich mit Patient\*innen, die schweren Verbrennungen,  
169 Augenverletzungen und abgetrennte Gliedmaßen durch Feuerwerksunfälle erlitten  
170 haben. Verletzungen, die oft lebenslange oder weitreichende Folgen nach sich  
171 ziehen. Dieser Ansturm auf die Notfallversorgung ist umso dramatischer, als er  
172 auf ein Gesundheitssystem trifft, dass durch den allgemeinen Pflegenotstand  
173 ohnehin schon permanent unter Druck steht. Die medizinischen Fachgesellschaften  
174 schlagen deshalb Alarm. Die Bundesärztekammer fordert angesichts der  
175 vorhersehbaren schweren Verletzungen ein umfassendes Verbot von privatem  
176 Feuerwerk, um das Personal in den Notaufnahmen zu entlasten und präventiv Leid  
177 zu verhindern (Deutsches Ärzteblatt 2024). Auch die Deutsche Gesellschaft für  
178 Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) und die Deutsche Gesellschaft für  
179 Handchirurgie (DGH) dokumentieren das Ausmaß der Tragödien und warnen  
180 eindringlich vor den Gefahren (DGOU; DGH 11.12.2024). Gleichzeitig sind die  
181 Feuerwehren im Dauereinsatz, um Brände zu löschen, die durch fehlgeleitete  
182 Raketen auf Balkonen, in Wohnungen und an Fassaden ausgelöst werden.

183 Polizeieinsätze und öffentliche Sicherheit

184 Die Silvesternacht ist in den letzten Jahren zunehmend zu einem Synonym für eine  
185 massive Gefährdung der öffentlichen Sicherheit geworden. Besonders alarmierend  
186 und absolut inakzeptabel sind die gezielten Angriffe auf Einsatzkräfte.  
187 Polizist\*innen, Feuerwehrleute und Sanitäter\*innen – also jene Menschen, die zu  
188 Hilfe eilen – werden mit Böllern und Raketen beschossen und an ihrer Arbeit  
189 gehindert.

190 Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) fordert daher seit Jahren ein bundesweites  
191 Verkaufsverbot für private Pyrotechnik, da diese immer häufiger als Waffe gegen  
192 Menschen eingesetzt wird und die Anonymität der Nacht Straftaten begünstigt.  
193 Hinzu kommen zahlreiche Sachbeschädigungen wie gesprengte Briefkästen,  
194 beschädigte Autos oder zerstörte Haltestellen. Eine von der GdP initiierte  
195 Petition für ein Böller verbot erhielt 2024 über 2 Millionen Unterschriften  
196 (Gewerkschaft der Polizei 2024).

197 Wirtschaftliche Kosten für Kommunen

198 Die Kosten für den jährlichen Feuerwerksexzess trägt dabei nicht der Einzelne  
199 Verursacher, sondern die Allgemeinheit. Am Neujahrsmorgen müssen kommunale  
200 Reinigungsbetriebe mit hohem Personal- und Maschinenaufwand hunderte Tonnen Müll  
201 von Straßen und Plätzen entfernen. Hinzu kommen erhebliche Kosten für die  
202 Reparatur von Sachschäden an öffentlicher Infrastruktur – von gesprengten  
203 Mülleimern bis zu beschädigten Haltestellen – die die ohnehin knappen Kassen  
204 vieler Städte und Gemeinden zusätzlich belasten.

205 Dieses Prinzip der Externalisierung von Kosten bedeutet: Die Gewinne der  
206 Feuerwerksindustrie und des Einzelhandels werden auf Kosten der  
207 Steuerzahler\*innen finanziert. Diese tragen nicht nur die Reinigung und  
208 Reparaturen, sondern auch hohe Kosten für Notfalleinsätze und  
209 Krankenhausbehandlungen. Ein Verbot von privatem Feuerwerk ist daher nicht nur  
210 eine Frage der Sicherheit und des Umweltschutzes, sondern auch der ökonomischen  
211 Vernunft und der sozialen Gerechtigkeit.

212 **Fazit und Forderungen**

213 Die massiven Schäden für Umwelt, Tier und Mensch, die Überlastung von  
214 Einsatzkräften und die hohen gesellschaftlichen Kosten durch privates Feuerwerk  
215 sind nicht länger hinnehmbar, weil sie in keinem Verhältnis zur persönlichen  
216 Entfaltung durch Verwendung von privatem Feuerwerk stehen. Diese Einschätzung  
217 wird von einer klaren Mehrheit der Bevölkerung geteilt. Aktuelle Umfragen von  
218 Instituten wie YouGov (61%) (YouGov 2023) oder im Auftrag von PETA (58%) (INSA  
219 Meinungstrend 2025) belegen, dass die Bürger\*innen ein Ende des privaten  
220 Böllerns befürworten. Diese Zeit des leisen Zweifels ist vorbei. Der Wunsch  
221 nach Veränderung ist laut und deutlich. Länder wie die Niederlande haben bereits  
222 die notwendigen Konsequenzen gezogen und umfassende Verbote für privates  
223 Feuerwerk der Kategorie F2 und höher erlassen (ZDFheute 2025b). Es ist an der  
224 Zeit, dass Deutschland diesem fortschrittlichen Beispiel folgt.

225 Wir fordern die politischen Entscheidungsträger\*innen und insbesondere den\*die  
226 zuständige\*n Bundesinnenminister\*in eindringlich auf, dieser Verantwortung  
227 gerecht zu werden, nicht länger zu zögern und ein vollständiges Verbot des  
228 privaten Erwerbs und Gebrauchs von Silvesterfeuerwerk zu beschließen.

229 Wir schließen uns den Forderungen der Deutschen Umwelthilfe (DUH) sowie  
230 zahlreicher weiterer Organisationen an und verweisen ausdrücklich auf den  
231 Offenen Brief für ein böllerfreies Silvester an den Bundesinnenminister  
232 (Mitzeichnen unter: <https://l.duh.de/naju>).

233 Unsere Forderungen:

234 **1. Ein bundesweites, ganzjähriges Verbot des Verkaufs und der privaten  
235 Verwendung von Pyrotechnik der Kategorie F2.**

236 Eine entsprechende Änderung der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1.SprengV)  
237 muss schnellstmöglich umgesetzt werden. Das schließt den Verkauf von Böllern und  
238 Raketen an Privatpersonen vollständig aus.

239 **2. Eine aktive Förderung von gemeinschaftlichen, sicheren und modernen  
240 Alternativen durch Städte und Gemeinden.**

241 Ein Verbot schafft Raum für Neues. Wir appellieren an die Kommunen, anstelle des  
242 privaten Lärms, neue nachhaltige Traditionen zu etablieren. Professionell  
243 organisierte und zentral durchgeführte Veranstaltungen wie Licht-, Laser-, oder  
244 Drohnen-shows bieten beeindruckende Gemeinschaftserlebnisse für alle, ohne die  
245 verheerenden Nebenwirkungen.

246 Als junge Generation fordern wir eine Politik, die die Zukunft schützt. Ein Ende  
247 des privaten Feuerwerks ist ein einfacher, aber wirkungsvoller Schritt hin zu  
248 einem Silvesterfest, dass nicht von Zerstörung, Angst und vermeidbarem Leid  
249 sondern von Freude und Gemeinschaft geprägt ist.

250 **Gegenargumente**

251 Immer wieder werden Argumente für den Erhalt privaten Feuerwerks ins Feld  
252 geführt. Viele davon basieren auf Tradition, individueller Freiheit oder  
253 wirtschaftlichen Überlegungen. Wir nehmen diese Gegenargumente ernst – möchten  
254 aber deutlich machen, warum wir sie aus ökologischer, sozialer und  
255 gesellschaftlicher Perspektive kritisch sehen.

256 **G1: "Feuerwerk ist Tradition – Feuerwerk gehört zu Silvester"**

257 Silvester und Neujahr sind geprägt von vielen unterschiedlichen Traditionen die  
258 in verschiedenen Freund\*innen- oder Familien-Kreisen unterschiedlich ausgelebt  
259 werden. So gibt es das Neujahrs-Baden in den Niederlanden, traditionelles Essen  
260 wie z.B. Berliner (Pfannkuchen) oder Raclette, oder das Schauen des  
261 Kultprogramms „Dinner for One“, welches Einzug in viele deutsche Haushalte  
262 findet. Wir plädieren dafür, gerade jenen vielfältigen und umweltfreundlichen  
263 Bräuchen mehr Raum zu geben, die keine Schäden an Natur, Umwelt oder Gesundheit  
264 verursachen.

265 Das Abbrennen von privatem Feuerwerk zu Silvester ist dagegen keine uralte  
266 deutsche Tradition. Zwar wurden Höhenfeuerwerke in der Geschichte zu besonderen  
267 Anlässen wie Friedensschlüssen oder Hochzeiten gezündet, doch das massenhafte  
268 private Böllern zum Jahreswechsel begann in Deutschland erst in den 1960er  
269 Jahren – angetrieben durch den wachsenden Absatz der Feuerwerksindustrie.  
270 Traditionen entstehen und wandeln sich im Laufe der Zeit, und so können auch  
271 heute neue, sichere und umweltfreundliche Silvesterbräuche entstehen.

272 G2: "Ein Verbot ist ein Eingriff in die Persönliche Freiheit des Einzelnen,  
273 jeder sollte selbst entscheiden dürfen."

274 Gemäß Artikel 2 Absatz 1 des Grundgesetzes hat „jeder (...) das Recht auf die  
275 freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer  
276 verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz  
277 verstößt“.

278 Beim Abbrennen von Feuerwerk entstehen erhebliche Schäden an Menschen, Tieren,  
279 Umwelt und Eigentum. Diese Schäden beeinträchtigen nicht nur die Lebensqualität,  
280 sondern auch die körperliche Unversehrtheit anderer (Art 2 GG) und wiegen daher  
281 schwerer als das bloße Recht auf Unterhaltung oder Tradition. Eine gesetzliche  
282 Einschränkung ist in diesem Fall keine willkürliche Freiheitsberaubung, sondern  
283 eine notwendige Maßnahme zum Schutz der Allgemeinheit.

284 Feuerwerk wird überwiegend im öffentlichen Raum gezündet, nicht ausschließlich  
285 auf privaten Grundstücken. Dadurch wird das Gemeingut beeinträchtigt. Die  
286 wiederum dadurch entstehenden Kosten werden meist nicht individuell vom  
287 Verursacher getragen, sondern von der Allgemeinheit in der Form von  
288 Steuergeldern, Versicherungsbeiträgen oder persönlichen Gesundheitskosten der  
289 Geschädigten (HUK Coburg).

290 G3: „Feuerwerk bringt Freude – Der ästhetische Reiz gehört zur Feier.“

291 Es stimmt: Feuerwerk ist für viele Menschen mit Emotionen, Staunen und  
292 festlicher Stimmung verbunden. Der visuelle Reiz gilt als Höhepunkt des  
293 Silvesterabends. Doch Freude und Ästhetik lassen sich heute auch anders erzeugen  
294 – ohne die erheblichen Umwelt- und Gesundheitsbelastungen, die durch Lärm,  
295 Feinstaub und Verletzungsgefahr entstehen.

296 Moderne Alternativen wie Licht-, Laser- oder Dronenshows bieten ebenfalls  
297 beeindruckende und einmalige Effekte. Gegensätzlich zu Feuerwerkskörpern  
298 verursachen Drohnen, welche mit Elektrobatterien betrieben werden, nur sehr  
299 geringe Geräusch- und Schadstoffemissionen (L. O'Sullivan 2024). Der eigentliche  
300 Kern von Silvester – Zeit mit Freunden und Familie zu verbringen, das Jahr  
301 gemeinsam ausklingen zu lassen und hoffnungsvoll ins neue zu starten – bleibt  
302 dabei vollständig erhalten.

303 G4: „Ein Verbot ist rechtlich schwer umsetzbar.“

304 Ein Verbot des privaten Feuerwerks ist rechtlich durchaus umsetzbar. Bereits  
305 jetzt ist der Verkauf und das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2  
306 in Deutschland jährlich auf den Zeitraum vom 29. bzw. 28. Dezember bis 31.  
307 Dezember begrenzt. Die rechtliche Grundlage hierfür bildet das Sprengstoffgesetz  
308 (SprengG 2025) sowie die erste Verordnung zum Sprengstoffgesetz (§ 23 1.  
309 SprengV). Gemäß § 24 1. SprengV kann die zuständige Behörde das Abbrennen von  
310 Feuerwerkskörpern aus besonderen Gründen untersagen. Zudem haben viele  
Kommunen  
311 bereits von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, das Zünden von Feuerwerk in  
312 bestimmten Bereichen zu verbieten, beispielsweise in der Nähe von Kirchen,  
313 Krankenhäusern oder Fachwerkhäusern.

314 Ein bundesweites, ganzjähriges Verbot des Verkaufs und Gebrauchs von  
315 Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 durch Privatpersonen könnte durch eine  
316 Änderung der 1. SprengV erfolgen. Dies würde keine Änderung von größeren

317 Gesetzen erfordern und könnte durch eine entsprechende Verordnung des  
318 Bundesministeriums des Innern jederzeit umgesetzt werden.

319 G5: „Ein Verbot würde der Wirtschaft schaden und Arbeitsplätze vernichten.“

320 Es ist richtig, dass die Feuerwerksbranche einen erheblichen Teil ihres  
321 Jahresumsatzes in den letzten Tagen des Jahres erwirtschaftet. Im Jahr 2024 lag  
322 der Umsatz in Deutschland laut (VPI - Verband der Pyrotechnischen Industrie) bei  
323 etwa 197 Millionen Euro. Auch der Einzelhandel – insbesondere Baumärkte,  
324 Discounter und Supermärkte – profitieren in dieser kurzen Verkaufsphase von  
325 hohen Zusatzumsätzen.

326 Ein Großteil der Feuerwerkskörper, die in Deutschland verkauft werden, stammt  
327 allerdings nicht aus heimischer Produktion: Rund 90 Prozent der Silvesterböller  
328 und - raketen werden in China hergestellt (Statistisches Bundesamt 26.11.2024).  
329 Der wirtschaftliche Nutzen für den deutschen Arbeitsmarkt ist dadurch deutlich  
330 begrenzt. Die wenigen verbliebenen deutschen Hersteller sind in ihrer  
331 Beschäftigtenzahl überschaubar, was die wirtschaftlichen Auswirkungen eines  
332 Verbots auf den hiesigen Arbeitsmarkt relativiert.

333 Dem gegenüber stehen erhebliche externe Kosten, die durch privates Feuerwerk  
334 jährlich entstehen: Dazu gehören die Belastung des Gesundheitssystems durch  
335 tausende Verletzungen, die Überlastung von Notfalldiensten, Reinigungs- und  
336 Entsorgungskosten sowie Umweltschäden durch Feinstaub, Müll und Chemikalien.  
337 Diese Kosten trägt derzeit die Allgemeinheit, nicht der Verursacher  
338 (Umweltbundesamt 2023).

339 Gleichzeitig ergeben sich durch ein Verbot neue wirtschaftliche Chancen:  
340 Umweltfreundliche Alternativen wie Licht- oder Dronenhows bieten Potenzial für  
341 lokale Veranstaltungsunternehmen und technische Dienstleister. Auch die  
342 Entwicklung innovativer, emissionsarmer Feierformate kann neue Marktsegmente  
343 erschließen – ressourcenschonend und sicher zugleich.

344 Angesichts dessen ist eine politische Abwägung geboten: Sollten kurzfristige  
345 Gewinne weniger Akteure über den langfristigen gesundheitlichen, ökologischen  
346 und gesellschaftlichen Folgekosten stehen? Aus unserer Sicht ist die Antwort  
347 klar.

#### 348 **Literaturverzeichnis:**

349 § 23 1. SprengV (12.08.2025): § 23 1. SprengV- Einzelnorm. Online verfügbar  
350 unter [https://www.gesetze-im-internet.de/sprengv\\_1/\\_23.html](https://www.gesetze-im-internet.de/sprengv_1/_23.html), zuletzt geprüft am  
351 13.08.2025.

352 § 24 1. SprengV (12.08.2025): § 24 1. SprengV- Einzelnorm. Online verfügbar  
353 unter [https://www.gesetze-im-internet.de/sprengv\\_1/\\_24.html](https://www.gesetze-im-internet.de/sprengv_1/_24.html), zuletzt geprüft am  
354 13.08.2025.

355 Brown, Gilbert M.; Gu, Baohua (2006): The Chemistry of Perchlorate in the  
356 Environment. In: Baohua Gu und John D. Coates (Hg.): Perchlorate. Environmental  
357 occurrence, interactions and treatment. New York, NY, Heidelberg: Springer, S.  
358 17–47.

359 Deutsche Krankenhaus Gesellschaft (28.12.2023): Krankenhäuser in der  
360 Silvesternacht stark belastet. Online verfügbar unter

361 <https://www.dkgev.de/dkg/presse/details/krankenhaeuser-in-der-silvesternacht-stark-belastet/>, zuletzt geprüft am 13.08.2025.

363 Deutsches Ärzteblatt (2024): Bundesärztekammer drängt auf Verbot von privatem  
364 Silvesterfeuerwerk – Deutsches Ärzteblatt. Hg. v. Deutscher Ärzteverlag GmbH.  
365 Online verfügbar unter <https://www.aerzteblatt.de/search/result/96480426-335c-4b25-bd9b-10bc9fbfe31d?q=Feuerwerk>, zuletzt aktualisiert am 30.12.2024, zuletzt  
367 geprüft am 13.08.2025.

368 DGOU; DGH (11.12.2024): Notaufnahmen verstärken Teams an Silvester und Neujahr  
369 durch erfahrene Handspezialisten. Online verfügbar unter  
370 <https://dgou.de/aktuelles/detail/notaufnahmen-verstaerken-teams-silvester-und-neujahr-durch-erfahrene-handspezialisten>, zuletzt geprüft am 13.08.2025.

372 DIE ZEIT (2025): Jahreswechsel: Fünf Tote, Hunderte Verletzte und Festnahmen in  
373 der Silvesternacht. Online verfügbar unter  
374 [https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2024-12/silvesternacht-berlin-festnahmen-grosseinsatz-messerverbot-pyrotechnik?utm\\_source=chatgpt.com](https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2024-12/silvesternacht-berlin-festnahmen-grosseinsatz-messerverbot-pyrotechnik?utm_source=chatgpt.com), zuletzt  
376 aktualisiert am 01.01.2025, zuletzt geprüft am 13.08.2025.

377 Frischengruber A, Troxler J, Tichy A, Senft B, Arhant C. (2022): Geräuschangst  
378 zu Silvester bei Hunden - eine empirische Fragebogenstudie in österreichischen  
379 Tierarztpraxen und ein Online-Survey im deutschsprachigen Raum. Hg. v. Wiener  
380 Tierärztliche Monatsschrift – Veterinary Medicine Austria. Wiener Tierärztliche  
381 Monatsschrift – Veterinary Medicine Austria. Online verfügbar unter  
382 <https://www.wtm.at/explorer/wtm000004.pdf>, zuletzt geprüft am 12.08.2025.

383 Gabel-Pfisterer, Ameli; Lang, Stefan Johann; Boehringer, Daniel; Agostini,  
384 Hansjürgen; Geus, Lotte C. de; Faber, Jan Tjeerd de (2025): Significant increase  
385 of firework induced eye injuries in Germany and The Netherlands- are we doing  
386 enough to protect minors and bystanders? In: Graefe's archive for clinical and  
387 experimental ophthalmology = Albrecht von Graefes Archiv fur klinische und  
388 experimentelle Ophthalmologie 263 (4), S. 1157-1165. DOI: 10.1007/s00417-024-  
389 06677-6.

390 Gates, M. C.; Zito, S.; Walker, J. K.; Dale, A. R. (2019): Owner perceptions and  
391 management of the adverse behavioural effects of fireworks on companion animals:  
392 an  
393 update. In: New Zealand veterinary journal 67 (6), S. 323-328. DOI:  
394 10.1080/00480169.2019.1638845.

395 Gewerkschaft der Polizei, GdP (2024): Petition · Bundesweites Böller verbot,  
396 jetzt! ·

397 innn.it. Online verfügbar unter <https://innn.it/boellerverbot>, zuletzt  
398 aktualisiert am  
399 13.08.2025, zuletzt geprüft am 13.08.2025.

400 Gouder, Caroline; Montefort, Stephen (2014): Potential impact of fireworks on  
401 respiratory health. In: Lung India : official organ of Indian Chest Society 31  
402 (4), S. 375–

403 379. DOI: 10.4103/0970-2113.142124.

- 404 Gronqvist, Gabriella; Rogers, Chris; Gee, Erica (2016): The Management of Horses  
405 during Fireworks in New Zealand. In: Animals : an open access journal from MDPI  
406 6 (3).  
407 DOI: 10.3390/ani6030020.
- 408 Art 2 GG: Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland Art 2. Online verfügbar  
409 unter  
410 [https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art\\_2.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_2.html), zuletzt geprüft am 12.08.2025.
- 411 HUK Coburg: Welche Versicherung zahlt, wenn es zu Silvesterschäden kommt? Hg. v.  
412 HUK Coburg. Online verfügbar unter <https://www.huk.de/haus-haftungrecht/ratgeber/silvester-schaeden-vermeiden.html>, zuletzt geprüft am  
413 12.08.2025.
- 414 INSA Meinungstrend (2025): Befragung in Deutschland im Auftrag von PETA. Sollte  
415 privates Feuerwerk Ihrer Meinung nach grundsätzlich gesetzlich untersagt werden?  
416 Hg. v. INSA. Online verfügbar unter <https://www.peta.de/wp-content/uploads/2025/01/Praesentation-PETA-Deutschland-Januar-2025.pdf>, zuletzt  
417 geprüft am 13.08.2025.
- 418 Khedr, Mohamed; Liu, Xiansheng; Hadiatullah, Hadiatullah; Orasche, Jürgen;  
419 Zhang, Xun; Cyrys, Josef et al. (2022): Influence of New Year's fireworks on air  
420 quality – A case study from 2010 to 2021 in Augsburg, Germany. In: Atmospheric  
421 Pollution Research (3), S. 101341. DOI: 10.1016/j.apr.2022.101341.
- 422 L. O'Sullivan (2024): Drohnen-Lichtshows statt konventionellem Feuerwerk – Eine  
423 grüne Alternative? Hg. v. Reset Digital for Good. Online verfügbar unter  
424 <https://reset.org/drohnen-lichtshows-statt-konventionellem-feuerwerk-eine-gruene-alternative/>, zuletzt geprüft am 12.08.2025.
- 425 Lyu, Jia; Chen, Yongyan; Zhang, Lan; Yan, Xu; Tudi, Muyesaier (2025): Exposure  
426 to perchlorate via drinking water from eight major water basins in China and its  
427 health risks across different age groups. In: Scientific reports 15 (1), S.  
428 4580. DOI: 10.1038/s41598-025-89057-2.
- 429 Manchanda, Chirag; Kumar, Mayank; Singh, Vikram; Hazarika, Naba; Faisal, Mohd;  
430 Lalchandani, Vipul et al. (2022): Chemical speciation and source apportionment  
431 of ambient PM2.5 in New Delhi before, during, and after the Diwali fireworks.  
432 In: Atmospheric Pollution Research 13 (6), S. 101428. DOI:  
433 10.1016/j.apr.2022.101428.
- 434 NABU (Hg.) (2014): Mythos klimafreundliche Containerschiffe. Handelsschiffe  
435 gehören zu den größten Luftverschmutzern weltweit. NABU. Online verfügbar unter  
436 <https://www.nabu.de/umwelt-undressourcen/verkehr/schiffahrt/containerschifffahrt/16646.html>, zuletzt  
437 geprüft am 10.08.2025.
- 438 NABU (2022): Feuerwerke – Eine Belastung für Natur und Umwelt. NABU-Standpunkt  
439 zum Einsatz von Ganzjahres-/Sommer- und Silvesterfeuerwerken. Hg. v. NABU. NABU.  
440 Online verfügbar unter <https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/nabu/nabu-papiere/standpunkt-feuerwerk-2022.pdf>, zuletzt geprüft am 11.08.2025.
- 441 Pace, Colette; Vella, Alfred J. (2019): Contamination of water resources of a  
442 small island state by fireworks-derived perchlorate: A case study from Malta.

<sup>448</sup> In: Environmental pollution (Barking, Essex : 1987) 250, S. 475–481. DOI:  
<sup>449</sup> 10.1016/j.envpol.2019.04.012.

450 Petrowski, Katja; Bastianon, Christina Diane; Bührer, Stefan; Brähler, Elmar  
451 (2019): Air Quality and Chronic Stress: A Representative Study of Air Pollution  
452 (PM<sub>2.5</sub>, PM<sub>10</sub>) in Germany. In: Journal of occupational and environmental medicine  
453 61 (2), S. 144–147. DOI: 10.1097/JOM.0000000000001502.

454 Riemer, Stefanie (2019): Not a one-way road-Severity, progression and prevention  
455 of firework fears in dogs. In: PloS one 14 (9), e0218150. DOI:  
456 10.1371/journal.pone.0218150.

457 SprengG. SprengG - Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe (2025). Online  
458 verfügbar unter [https://www.gesetze-im-  
459 internet.de/sprengg\\_1976/BJNR027370976.html](https://www.gesetze-im-internet.de/sprengg_1976/BJNR027370976.html), zuletzt aktualisiert am 12.08.2025,  
460 zuletzt geprüft am 13.08.2025.

461 Statistisches Bundesamt (26.11.2024): Wieder mehr Feuerwerkskörper importiert:  
462 +6,8 % von Januar bis September 2024 gegenüber Vorjahreszeitraum. Zahl der Woche  
463 Nr. 48 vom 26. November 2024. Online verfügbar unter  
464 [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-  
465 derWoche/2024/PD24\\_48\\_p002.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-derWoche/2024/PD24_48_p002.html)?, zuletzt geprüft am 10.08.2024.

466 Umweltbundesamt (2023): Silvesterfeuerwerk: Einfluss auf Mensch und Umwelt.

467 Umweltbundesamt. Online verfügbar unter

484 Umweltbundesamt (2025): Feinstaub durch Silvesterfeuerwerk. Online verfügbar  
485 unter  
486 [https://www.umweltbundesamt.de/themen/luft/luftschadstoffe/feinstaub/feinstaub-  
487 durch-silvesterfeuerwerk](https://www.umweltbundesamt.de/themen/luft/luftschadstoffe/feinstaub/feinstaub-durch-silvesterfeuerwerk), zuletzt aktualisiert am 29.04.2025, zuletzt geprüft am  
488 29.04.2025.

489 van Herwijnen, Ineke R.; Vinke, Claudia M.; Arndt, Saskia S.; Roulaux, Pascale  
490 E. M. (2024): Firework aversion in cats and dogs as reported by Dutch animal  
491 owners. In: Veterinary and animal science 26, S. 100402. DOI:  
492 10.1016/j.vas.2024.100402.

<sup>493</sup> Verband kommunaler Unternehmen (03.01.2022): VKU: Feuerwerkverbot an Silvester  
<sup>494</sup> reduziert Müllaufkommen / Entsorgungstipps zu Silvester: VKU. Online verfügbar

495 unter <https://www.vku.de/presse/pressemitteilungen/archiv-2021-pressemitteilungen/vku-feuerwerkverbot-an-silvester-reduziert-muellaufkommen-entsorgungstipps-zu-silvester>, zuletzt geprüft am 11.08.2025.

498 VPI - Verband der Pyrotechnischen Industrie: Silvesterfeuerwerk verzeichnet  
499 historischen Umsatz. Leuchter, Charlotte. Online verfügbar unter  
500 [https://www.feuerwerk-](https://www.feuerwerk-vpi.de/fileadmin/Dokumente/Presse/)  
501 vpi.de/fileadmin/Dokumente/Presse/  
20250314\_PM\_Feuerwerk\_Umsatzbilanz.pdf#:~:text=  
502 =M%C3%A4rz%202025%20%7C%20Die%20deutsche%20pyrotechnische%20Branche%20ist,v  
503 chnet%20damit%20ein%20Umsatzplus%20von%20rund%2010%20Prozent., zuletzt  
geprüft  
504 am 13.08.2025.

505 YouGov (2023): Würden Sie ein generelles bundesweites Verbot von privatem  
506 Feuerwerk befürworten oder ablehnen? | Frage des Tages. Hg. v. YouGov. Online  
507 verfügbar unter [https://yougov.de/topics/society/survey-](https://yougov.de/topics/society/survey-results/daily/2023/01/04/00692/1)  
508 [results/daily/2023/01/04/00692/1](https://yougov.de/topics/society/survey-results/daily/2023/01/04/00692/1), zuletzt aktualisiert am 13.08.2025, zuletzt  
509 geprüft am 13.08.2025.

510 ZDFheute (2025a): Böllerunfälle in der Silvesternacht: Tote und Verletzte.  
511 Online verfügbar unter [https://www.zdfheute.de/panorama/silvester-nacht-tote-](https://www.zdfheute.de/panorama/silvester-nacht-tote-verletzte-boeller-100.html?utm_source=chatgpt.com)  
512 [verletzte-boeller-100.html?utm\\_source=chatgpt.com](https://www.zdfheute.de/panorama/silvester-nacht-tote-verletzte-boeller-100.html?utm_source=chatgpt.com), zuletzt aktualisiert am  
513 13.08.2025, zuletzt geprüft am 13.08.2025.

514 ZDFheute (2025b): Silvester: Niederlande verbieten privates Feuerwerk. Online  
515 verfügbar unter [https://www.zdfheute.de/panorama/niederlande-boeller-verbot-](https://www.zdfheute.de/panorama/niederlande-boeller-verbot-silvester-100.html)  
516 [silvester-100.html](https://www.zdfheute.de/panorama/niederlande-boeller-verbot-silvester-100.html), zuletzt aktualisiert am 13.08.2025, zuletzt geprüft am  
517 13.08.2025